

Vor 270 Jahren: Flaniermeile und „schiende Lühe“

Ausstellung im Stadtarchiv zeigt Werke des Universitätskupferstechers Georg Daniel Heumann

Einen Ausflug in das Göttingen des 18. Jahrhunderts können Besucher des Stadtarchivs unternehmen. Eine neue Dauerausstellung im zweiten Stock zeigt Werke des Kupferstechers Georg Daniel Heumann (1691 – 1759).

VON KATHARINA KLOCKE

Göttingen. Die Allee, heute Goetheallee, in der Mitte des 18. Jahrhunderts: Das Michaelisshaus war noch die Londonschänke. Davor steht eine Kutsche neben plaudernden Männern. Im Hintergrund flanieren Spaziergänger in der bepflanzten Alleemitte zum Wall. Georg Daniel Heumann, 1740 vom hannoverschen Staatsminister Gerlach Adolph Freiherr von Münchhausen (Mitbegründer der Universität) als Kupferstecher verpflichtet, hinterließ ein Bild Göttingens zur Zeit der Unigründung. „Wir wissen deshalb ziemlich genau, wie die Stadt ausgesehen hat“, sagt Archivarin Ulrike Ehbrecht.

Einige schöne Motive Heumanns ließ Ehbrecht vergrößern und versah sie für die Ausstellung mit Begleittexten. Neben allgemeinen Ansichten wählte sie auch Einblicke in die junge Universität aus: das Kollegium mit dem Bibliothekssaal, dem ersten, zu dem auch Göttinger Studenten Zugang hatten, sowie den „Medizinischen Garten“ Albrecht von Hallers, heute Alter Botanischer Garten.

Nicht nur das Universitätsumfeld, auch das einfache Volk interessierte den Künstler, der 1751 in seine Heimatstadt Nürnberg zurückkehrte. Im Stadtarchiv zu sehen ist auch der „Göttingische Ausruff“, kolorierte Stiche von „in Göttingen herum schiende Lühe“ – Händlern und Hausierern, die in der Stadt lautstark ihre Waren ausriefen.

Das Stadtarchiv, Eingang Reinhäuser Landstraße, ist montags bis mittwochs von 8 bis 15.30 Uhr, donnerstags bis 18 Uhr und freitags bis 13 Uhr geöffnet. Ein Video zur Ausstellung finden Sie unter www.goettinger-tageblatt.de.



Flaniermeile mit Londonschenke: die Goetheallee in der Mitte des 18. Jahrhunderts.

Stadtarchiv



Aus dem „Göttingische Ausruff“: Korbhändler.



Ichnographia Goettingiae: die Stadt und ihre Gebäude zur Zeit der Unigründung.

Stadtbibliothek sucht Helfer

Göttingen (ffl). Die Stadtbibliothek Göttingen braucht Hilfe bei der Organisation ihrer Buchverkaufsaktionen. Wer Interesse hat, sich einmal pro Woche für zwei Stunden ehrenamtlich zu engagieren und die körperlichen Voraussetzungen mitbringt, kann sich unter Telefon 05 51/400 2477 melden. Der Buchverkauf im Thomas-Buerenthal-Haus, Gotmarstraße 8, wird seit 2006 ehrenamtlich betreut. Durch Umzug, Krankheit und berufliche Neuorientierung hat sich die Zahl der bisherigen Helfer jedoch stark ausgedünnt.

Ausbildung zum Jugendleiter

Göttingen (ffl). Für die diesjährige Ausbildung von Jugendgruppenleitern des Kreissportbunds Göttingen sind noch Plätze frei. Der fünfjährige Jugendgruppenleiterlehrgang berechtigt nach erfolgreicher Teilnahme zum Führen der Jugendgruppenleitercard. Diese benötigen Jugendliche und Erwachsene, die als Leiter und Betreuer von Sport- und Jugendgruppen ehrenamtlich tätig werden möchten. Der Lehrgang findet vom 27. bis 30. März und am 4. und 5. April statt. Infos und Anmeldung unter Telefon 05 51/997 2937 oder online unter www.ksb-goettingen.de.

Literaturlesung mal zwei

Göttingen (js). Zwei Literaturlesungen bietet die Stadtbibliothek Göttingen an. Im Rahmen der Reihe „5vor11 im Lesesalon“ wird Inge Hummitzsch am Donnerstag, 19. März, um 10.55 Uhr aus „Gott fährt Fahrrad“ von Maarten 't Hart lesen. Beim „Vorlesen zum Sonnenuntergang“ widmet sich Markus Feder ab 18 Uhr dem Roman „Mein Name sei Gantenbein“ von Max Frisch. Beide Lesungen finden im Lesesalon der Stadtbibliothek, Gotmarstraße 8, statt.

ANZEIGE

Beginn B-27-Ausbau

Erster Abschnitt ab Sommer bis Jahresende

Herberhausen (mib). Die Vorarbeiten zum Ausbau der Bundesstraße 27 zwischen Weende und der Knochenmühle in Herberhausen haben begonnen, entlang der Trasse sind inzwischen die Bäume gefällt worden (Tageblatt berichtete). Wie die Göttinger Stadtverwaltung im Ortsrat mitteilte, soll mit dem Ausbau des östlichen Teilabschnittes zwischen Knochenmühle und Hoffmannshof im Sommer begonnen werden. Im Rathaus wird mit einem Abschluss der Bauarbeiten noch in diesem

Jahr gerechnet. Dann folgt der B-27-Abschnitt zwischen Hoffmannshof und Weender Krankenhaus. Während der jüngsten Sitzung des Ortsrates hat das Gremium beschlossen, dass sich der Ort in diesem Jahr an der Sauberheitskampagne „Jetzt bekommt der Müll 'ne Abfuhr“ beteiligt. Treffen für alle Interessierten ist am Freitag, 27. März, um 15 Uhr der Altglascontainer-Standort. Dann sollen die Straßenränder zwischen Ortseingang und Knochenmühle vom Müll befreit werden.

Broschüre mit Energietipps

Ratgeber informiert über die passende Dämmung

Göttingen (ffl). Energie- und Wärmeverluste können mit einer passenden Dämmung vermieden werden. Dies steigert die Energieeffizienz und den Wert von Immobilien. Gut gedämmte Gebäude bleiben im Winter warm und heizen im Sommer nicht so schnell auf. Eine Broschüre mit Tipps zum Energiesparen oder direkte Informationen zu dem

Thema, sind bei der Verbraucherzentrale in Göttingen, Papendiek 24, erhältlich. Jeden Mittwoch bietet die Verbraucherzentrale in ihren Räumen außerdem eine Energieberatung zu allen weiteren Fragen der Energieeinsparung und Wärmedämmung an. Termine können unter Telefon 05 51/37 07 5635 vereinbart werden.

Quark nicht rum! Nimm Hansano



Der leichte Buttermilchquark – reich an wertvollem Lecithin

Sie werden es nicht glauben wollen: Der hat nur ein halbes Prozent Fett. Dafür umso mehr Lecithin. Das macht den Kuchen locker – und das Gehirn flott.



Quark von hier aus Norddeutschland



17043901_09031300700001809